



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 271.

Leipzig, Montag den 22. November 1915.

82. Jahrgang.

Ⓛ

Anfang Dezember erscheint die

Weihnachtsnummer des „Motor“

durch die Reichhaltigkeit des Textes und ihrer farbenprächtigen Illustrationen zugleich die glanzvollste und interessanteste seiner bisherigen Kriegsausgaben.

Der soeben von den Dardanellen zurückgekehrte bekannte Reiseschriftsteller **Rudolf Zabel** schildert in einem fesselnden Artikel

die Taten der deutschen Unterseeboote in den Dardanellen

der die allgemeine Aufmerksamkeit erregen dürfte. Eine Reihe einzigartiger, wertvoller Originalaufnahmen aus der großen Dardanellen-Seeschlacht vom 18. März 1915 wird hierbei zum erstenmal veröffentlicht.

England als Scheininsel

betitelt sich ein weiterer, größerer Artikel, der ebenfalls mit einer Reihe in Deutschland bisher nicht veröffentlichter, hochinteressanter Bilder ausgeschmückt ist. Die Studie beweist, daß die Deutschen Luftschiffe England den Wert seiner insularen Lage genommen haben.

Eine empfindsame Zeppelinfahrt

schildert in packender Darstellung ein Teilnehmer zahlreicher Kriegsfahrten von Zeppelin-Luftschiffen. Der „Motor“, berühmt durch seinen gediegenen, allgemein fesselnden Inhalt und seine prächtige Ausstattung, ist nach dem allgemeinen Urteil

die schönste Fachzeitschrift der ganzen Welt.

Die Weihnachtsnummer, 168 Seiten stark auf Kunstdruckpapier, mit künstlerischem mehrfarbigem Titelbild von dem bekannten Marinemaler Professor Stoewer, reich illustriert, dürfte das Vollkommenste werden, was jemals auf dem Gebiete des Fachzeitschriftenwesens herausgebracht wurde und zugleich

eines der wertvollsten Dokumente der modernen Technik des Weltkrieges.

Die bisherigen Kriegsausgaben des „Motor“ sind heute bereits literarische Seltenheiten und auch die Weihnachtsnummer dürfte in ganz kurzer Zeit vergriffen sein. Wir bitten deshalb, sich rechtzeitig eine genügende Anzahl dieser Nummer zu sichern und den beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.

Verlag Gustav Braunbeck, G. m. b. H., Berlin W. 35.